

Ein Film von Erich Langjahr

PARACELSUS

Ein Landschaftsessay



mit
dem
Paracelsus-
Biographen
Pirmin
Meier

Buch, Regie, Kamera, Montage, Stimme: **Erich Langjahr**
Wissenschaftliche Recherchen: **Pirmin Meier**
Texte im Film: **Pirmin Meier und Erich Langjahr**
Ton und Assistenz: **Silvia Haselbeck**
Musik: **Fritz Hauser**
Sound Design und Mischung: **René Zingg**
Color Grading: **Nick Schneider**
Produktion und Verleih: **Langjahr Film GmbH CH-6037 Root**
www.langjahr-film.ch

HERSTELLUNGSBEITRÄGE

KANTONE:
Graubünden, Luzern, Obwalden, St. Gallen,
Schaffhausen, Schwyz, Uri und Zug

STÄDTE, GEMEINDEN UND BEZIRKE:
Baar, Einsiedeln und Zug

STIFTUNGEN:
Ernst Göhner Stiftung
Markant Stiftung
Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung
Hürlimann-Wyss Stiftung

WEITERE GÖNNER:
Albert und Ernst- Louis Bingisser
Heidak AG
Schweizerische Paracelsus-Gesellschaft



PARACELSUS

Ein Landschaftsessay

Ein Film von Erich Langjahr

2021, 108 Min., DCP

Mit dem Autor und Paracelsus-Biographen Pirmin Meier

Musik Fritz Hauser

In diesem Film begibt sich Erich Langjahr zusammen mit dem Autor und Paracelsus-Biographen Pirmin Meier auf eine filmische Erkundungsreise auf den Spuren des landfahrenden Arztes Paracelsus aus Einsiedeln. Es ist ein Kinoerlebnis in Form eines dokumentarischen Essays.



Die Zuschauerinnen und Zuschauer erleben einen Einblick in eine vielfach versunkene Welt von Vergessenem und Unbekanntem. Vergewahrt werden Natur, Spiritualität, Kulturchristentum, Volkskunde, Sagenhaftes, ein Füllhorn von Geschichten, präsentiert aus authentischem Erzählen. Zur Zeit der Renaissance hat **Theophrastus von Hohenheim (1493 – 1541), genannt Paracelsus**, eine Ausstrahlung mit kosmopolitischen Dimensionen, den Blick in das leuchtende Weltall nicht ausgeschlossen.

Über **Elementargeister** wie die Nymphen nahe dem Flughafen Kloten bis zu Maria als der „Frau Gottes“ kommt in landschaftlichen und volkskundlichen Bildern die Weiblichkeit der Natur und des Göttlichen zum Ausdruck. Unweit eines Mühlrades aus der einstigen **Behausung eines Propheten** aus dem Bauernkrieg ist das **Goldschürfen im Entlebuch** thematisiert und filmisch veranschaulicht. In der grandiosen **Landschaft des Safientals** erfahren wir, wie zur Zeit der Reformation Gemeinschaft stattfand. Weitere Erlebnisse sind epochale Gestalten wie der fastende **Eremit Bruder Klaus** als sternsichtiger Embryo im Schosse seiner Mutter, Erasmus von Rotterdam als Patient und eine Prophezeiung für Huldrych Zwingli. Ausserdem die **Welt des Kräutergartens** und der Heilkraft des Alten Bades Pfäfers bis hin zur Mystik der Leprakranken, ein **alchemisch-symbolischer Bilderhimmel in Hergiswald**, das **Tosen des Rheinfalls** und vieles mehr.

Filmografie: Erich Langjahr hat neben vielen Kurzfilmen und Mittellangfilmen bisher zwölf abendfüllende Kinofilme realisiert: **Morgarten findet statt** 1978, **Ex Voto** 1986, **Männer im Ring** 1990, **Sennen-Ballade** 1996, **Bauernkrieg** 1998, **Hirtenreise ins dritte Jahrtausend** 2002, **Das Erbe der Bergler** 2006, **Geburt** 2009 (in Co-Regie mit Silvia Haselbeck), **Mein erster Berg** 2012, **Für eine schöne Welt** 2016, **Das Rössli, die Seele eines Dorfes** 2019 (in Co-Regie mit Silvia Haselbeck), **Paracelsus Ein Landschaftsessay** 2021.

Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen, so die Goldene Taube des Int. Filmfestivals Leipzig, den Innerschweizer Kulturpreis und den Schweizer Filmpreis.